

Tätigkeitsbericht

1. April 2018 bis 31. März 2019

INDIEN

1. GESUNDHEITSZENTREN

*Im Kalenderjahr 2018/19 konnten mit den Spenden von **Hand in Hand** und in Kooperation mit der lokalen indischen Partnerorganisation **Prajnana Mission** die Gesundheitsprojekte erfolgreich weitergeführt werden. Alle im Folgenden erwähnten Projekte stellen kostenfreie medizinische Versorgung sowie gesundheitliche Vorsorge für unterprivilegierte Menschen in Indien zur Verfügung:*

HCHC in Jagatpur/Cuttack bietet Dienstleistungen an sechs Tagen in der Woche an. Diese umfassen auch viele fachärztliche Behandlungen wie Pädiatrie, Dermatologie, Orthopädie, Geriatrie, Zahnmedizin, Innere, Pneumologie, Chirurgie usw. Im Laboratorium werden immer mehr Bluttests durchgeführt, so können viele Menschen, die von weiter anreisen, noch am gleichen Tag die Resultate erhalten. Es gibt immer mehr Fachärzte, die ihr Können ohne Bezahlung zur Verfügung stellen.

HCHC in Balighai hat sechs Tage in der Woche geöffnet. Neben den allgemeinärztlichen Behandlungen werden in regelmäßigen Abständen fachärztliche Augen- und Haut-Behandlungen und zweimal im Monat zahnärztliche Behandlungen angeboten. Es werden auch regelmäßig mobile Camps in entlegenen Dörfern durchgeführt.

HCHC Bhisindipur bietet homöopathische Behandlungen an zwei Tagen pro Woche an.

Das Village Health Project, Athagarh, bietet sechs Tage die Woche homöopathische Behandlungen und zwei Tage im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Das Village Health Project, Arua, bietet an zwei Tagen in der Woche allopathische Behandlungen und an zwei Tagen im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Es werden auch kostenlose mobile allgemeine Gesundheitscamps, spezialisierte Camps und zahnmedizinische Camps in städtischen Slums und ländlichen Gebieten durchgeführt. Durch die Village Health Camps (VHP) werden medizinische Dienste in Gebieten angeboten, in denen medizinische Einrichtungen nur wenig oder gar nicht zugänglich sind.

Das **Sevak-Altenheim für mittellose Senioren** in Jaipur war die Station eines mobilen Gesundheits-Camps des HCHC, bei dem die 102 Bewohner untersucht und versorgt wurden.

Statistiken für 2018/19:

- **Drei Gesundheitszentren (HCHC - Hariharananda Charitable Health Centers)**, die sich in Balighai und Jagatpur/Cuttack im Bundesstaat Odisha, sowie in Bhisindipur im Bundesstaat West-Bengalen befinden, konnten **69.808** bedürftige Patienten im Jahr 2018/19 behandeln. Insgesamt wurden am HCHC Jagatpur 18.846 Laboruntersuchungen, 1.118 chirurgische Eingriffe, sowie 306 EKGs durchgeführt und 3746 Patienten wurden physiotherapeutisch behandelt. In der seit 2017 neuen Abteilung für Physiotherapie können täglich 20 – 25 Menschen behandelt werden. Dies erfolgt vor allem im Bereich der Schmerztherapie oder nach Schlaganfällen.
- Im **Village Health Project, (VHP), Arua**, am Gelände der Hariharananda Balashram Internatsschule und im **Village Health Project, (VHP) in Athagarh, Upavanam**, wurden 2018/19 insgesamt **42.242** Patienten behandelt.
- **Es wurden in städtischen und ländlichen Gebieten** im Großraum Cuttack und Puri, in Odisha, regelmäßig **Gesundheitscamps** durchgeführt. Während dieser Camps konnten **28.155** erkrankte Personen medizinisch versorgt werden.
- In den Jahren 2018-19 wurde in unserem Labor ein zweiter halbautomatischer Analysator und eine CBC-Maschine (Blutanalyse Gerät) in Betrieb genommen. Eine neue Kurzwellendiathermie-Maschine und ein Gerät für Knieübungen werden nun auch in der Physiotherapie-Abteilung eingesetzt.
- HCHC Jagatpur hat sich auf kleinere chirurgische Eingriffe spezialisiert und sich einen Namen auf dem Gebiet der chirurgischen Behandlungen von z.B. diabetischen Fußgeschwüren und Verbrennungsfällen gemacht. Die Physiotherapie hat sich als Alternative zur medikamentösen Schmerztherapie entwickelt. Patienten aus nah und fern kommen zur Behandlung in unser Gesundheitszentrum.

2. Hariharananda Balashram Schule

*Zusammen mit der **Prajnana Mission** unterstützte **Hand in Hand** auch im akademischen Jahr 2018/2019 die Weiterführung des Projektes Internatsschule Balashram im indischen Bundesstaat Odisha*

- **560 Schülerinnen und Schüler** (in etwa gleich viele Mädchen wie Jungen) aus armen Familien erhielten im Schuljahr 2018/2019 Verpflegung, Kleidung, Unterkunft, medizinische Versorgung und Unterricht.
- Die Schule bestand im Schuljahr 2017/2018 aus 13 Klassen (inklusive 2 Vorschulklassen). 24 Lehrer, 25 Betreuer, Schulbüropersonal, sowie Arbeiter und ehrenamtliche Betreuer waren ständig bemüht, den Schul- und Internatsbetrieb aufrecht zu erhalten und ab 2019 wurde eine 11. Schulstufe mit 23 Kindern begonnen, wobei 13 Kinder von anderen Schulen kommen und nicht im Balashram leben.

- Die **Biogasanlage** ist fertig, die Kosten beliefen sich auf 22.600,- €. Das gewonnene Biogas wird in der neuen Küche als Brennstoff verwendet. Denn es war erklärtes Ziel, den Verbrauch von Holz zum Kochen komplett abzuschaffen. Anfallende Gemüseabfälle und Essensreste werden ebenfalls der Biogasanlage zur Vergärung zugeführt. Zum **Kreislaufgedanken** passt auch der Umstand, dass aus Pflanzenresten oder übrig gebliebenem Tierfutter, wie Heu, **Kompost zur Pflanzendüngung** gewonnen wird.

- **CHRYSLIS**

„Chrysalis“ begleitet die Absolventen der „Hand in Hand“-Balashram-Schule beim Flug in das Leben nach der Schulzeit. Dieses besondere Projekt der Prajnana Mission hat sich zum Ziel gesetzt, den Absolventen mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen die größtmögliche Unterstützung zu gewähren.

- Die meisten Schüler aus der **ersten Gruppe 2015/2016** haben ihre zweijährige Ausbildung abgeschlossen. Einige von ihnen studieren an „Skill Development Instituten“. Einige Studenten aus der ersten Gruppe, die dieses Training zur Entwicklung von speziellen fachlichen Kompetenzen absolvierten, sind nun bei der Amara Raja Group of Industries angestellt.
- Die **zweite Gruppe** von Schülern hat ein Jahr ihrer zweijährige Ausbildung abgeschlossen. Die meisten von ihnen wohnen im Balashram und studieren an nahe gelegenen Hochschulen.
- Vom **dritten Jahrgang** wurden 5 Jungen und 5 Mädchen gemeinsam mit 7 Mädchen und 6 Jungen aus anderen Schulen in die 11. Klasse des Balashrams mit Schwerpunkt Naturwissenschaften aufgenommen. 3 Jungen und 15 Mädchen studieren im Fernstudium Kunst und bleiben weiterhin im Balashram und werden von unseren Lehrern und einigen zusätzlichen Tutoren von außerhalb unterrichtet. Die restlichen Absolventen haben eine individuelle Berufsausbildung begonnen.

- **Neue kleine Dorfschulen**

In verschiedenen Bezirken Odishas werden seit diesem Jahr unabhängige Dorfschulen errichtet, in denen Kinder mit einem möglichst geringen Kostenaufwand grundlegende Bildung in guter Qualität erhalten sollen. Die ersten beiden von insgesamt 30 geplanten Schulen konnten bereits eröffnet werden. Sie alle führen die Bezeichnung *Hariharananda Shikshashram* jeweils gefolgt von dem Namen des Dorfes, in dem Schule steht.

EUROPA

- Hand in Hand hat im Finanzjahr 2018/2019 zwei **Newsletter**, sowie eine Ausgabe des Spendermagazins **Spotlight** fertig gestellt. Die Publikationen sind wie gewohnt in Deutsch und Englisch erschienen und wurden an Spender versendet und sind auch auf unserer Website veröffentlicht worden.
- Der **Sekretär** unserer Partnerorganisation **Prajnana Mission** besuchte in diesem Finanzjahr unsere Hand in Hand-Organisation in Wien. Dabei kam es zu einem fruchtbaren Austausch. Bei mehreren Veranstaltungen hat unser Gast aus Indien vor interessierten Hand in Hand-Unterstützern über seine Erfahrungen mit den Projekten referiert. Diese lebhaften 'Erste Hand'-Berichte wurden begeistert aufgenommen und schlugen sich in mehreren erfolgreichen Fundraising-Aktivitäten nieder.
- Mitglieder des **Hand in Hand-Vorstandes** und Freunde von Hand in Hand aus Polen, Österreich, Deutschland und Holland besuchten auch in diesem Finanzjahr die Projekte in Indien. Die Vereinsmitglieder und einige Freunde und Unterstützer nahmen die Gelegenheit wahr, mit einigen Schülern des Balashrams Interviews zu führen und Eindrücke und Erfahrungsberichte mitzubringen. Auch unsere Gesundheitsprojekte und das Gesundheitszentrum in Jagatpur/Cuttack wurden aufgesucht und mit Kollegen der **Prajnana Mission** wichtige Fragen zur Zusammenarbeit erörtert.
- Der **Präsident** und die **Vizepräsidentin** von Hand in Hand konnten auch im Finanzjahr 2018/19 während europaweiter Veranstaltungen Spendengelder für die Projekte in Indien sammeln. Fundraising Programme in verschiedenen europäischen Städten wurden organisiert.
- Neben der jährlichen **Generalversammlung** wurden in diesem Finanzjahr auch **Vorstandssitzungen**, sowie Arbeitsmeetings abgehalten. Abgesehen davon stehen die Vorstandsmitglieder in telefonischem und/oder Email-Kontakt.
- Der Informationsaustausch zwischen der **Prajnana Mission** in Indien und dem **Hand in Hand-Hauptquartier** in Wien verläuft dank Internet-Telefonie, E-Mail und gegenseitigen Besuchen äußerst positiv.

In Zusammenarbeit mit den Schwesterorganisationen „Stiftung Hand in Hand Deutschland“, „Hand in Hand Schweiz“, „Stichting Hand in Hand Netherlands“ „Hand in Hand France“ und der „Unterstützergruppe Polen“ können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Auch Hand in Hand USA und andere außereuropäische Hand in Hand Gruppen beteiligen sich an der Finanzierung der Projekte. In Indien setzen sich viele Verantwortliche und Helfende ehrenamtlich in all den verschiedenen Projekten ein.

Wien, im August 2019